



EDITORIAL EIN GANZ BESONDERES TIER

Von Andreas Jahn, Redakteur dieses Hefts
jahn@spektrum.de

► Stamm: Chordatiere; Klasse: Säugetiere; Ordnung: Primaten; Familie: Menschenaffen; Gattung: *Homo*; Art: *Homo sapiens* – so lautet nach klassischer Systematik unsere Stellung im System der Natur. Als der schwedische Naturforscher Carl von Linné (1707–1778) in der 1758 erschienenen zehnten Auflage seiner »Systema Naturae« den Menschen in das Tierreich einsortierte, zielte er allerdings nicht auf eine biologische Verwandtschaft zu anderen Lebewesen auf Grund gemeinsamer Abstammung. Das blieb im 18. Jahrhundert noch undenkbar; erst Charles Darwin (1809–1882) sollte ein Jahrhundert später die Idee einer Sonderstellung des Menschen erschüttern.

Dass sich die Spezies *Homo sapiens* aus Vorläuferarten entwickelte, gilt seit Darwins Zeiten als sicher. Warum allerdings von allen menschlichen Arten, die jemals auf Erden wandelten und heute zur Gruppe der Homininen zusammengefasst werden, nur eine überlebte, gehört zu den großen Rätseln der Paläoanthropologie. Meine Kollegin Kate Wong vom »Scientific American« verfolgt die fossilen Spuren und fasst ab S. 6 den aktuellen Forschungsstand zusammen.

Selbst wenn der Mensch zoologisch betrachtet nur ein gewöhnliches Säugetier sein mag, bleibt er doch etwas Besonderes. Keine andere Spezies auf Erden verfügt auch nur annähernd über vergleichbare geistige Fähigkeiten. Aber die als typisch menschlich geltenden Merkmale wie Kultur (S. 24), Bewusstsein (S. 50) oder Sprache (S. 56) entstanden keineswegs aus dem Nichts, sondern entwickelten sich erst langsam im Lauf der Evolution.

Zum menschlichen Wesen gehört ebenfalls sein Sinn für Kooperation und Konkurrenz – und damit aber auch seine dunkle Seite. Mit brutaler Gewalt eroberte er die ganze Welt, wie der Anthropologe Curtis Marean ab S. 68 eindrücklich schildert. Liegt uns Menschen Krieg, Mord und Totschlag im Blut? Mareans Kollege R. Brian Ferguson bezweifelt das (S. 76).

Der menschliche Erfolg bleibt unbestritten. Keine andere biologische Spezies hat den Planeten Erde in kürzester Zeit so stark geprägt; Geologen sprechen daher von der Epoche des Anthropozäns, dem Zeitalter des Menschen. Die damit verbundene Umweltzerstörung und Klimaveränderung bedrohen letztlich unsere eigene Existenz. *Homo sapiens*, der »weise Mensch«, entlarvt sich somit als doch nicht so weise.

Eine geistig anregende Lektüre wünscht Ihnen
Ihr

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN:



Spektrum KOMPAKT »Die Gattung *Homo* – Zeitgenossen des modernen Menschen«

Während des Großteils seiner Existenz besaß der anatomisch moderne Mensch eine Hand voll Nachbarn, die mit ihm den Lebensraum teilten.

Spektrum KOMPAKT – Themen auf den Punkt gebracht
Unsere Spektrum-KOMPAKT-Digitalpublikationen stellen Ihnen alle wichtigen Fakten zu ausgewählten Themen als PDF-Download zur Verfügung – schnell, verständlich und informativ!

www.spektrum.de/kompakt